

## **Protokoll der 12. Mitgliederversammlung des Vereins Freizyti Wangen-Brüttisellen Dienstag, 31. März 2009, 20.00 Uhr auf der Freizyti in Wangen-Brüttisellen**

Traktanden:

1. Begrüssung und ...
2. Wahl der StimmezählerInnen
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2008
5. Jahresbericht 2008
6. Jahresrechnung 2008 und Revisorenbericht
  - Abnahme der Rechnung
7. Jahresprogramm 2009 und Budget
  - Abnahme des Mitgliederbeitrages
  - Abnahme des Budgets 2009
8. Wahlen
  - Gesamterneuerung des Vorstandes
  - Wahl des Präsidenten/Präsidentin
  - Wahl der ErsatzrevisorIn
9. Anträge
10. Verschiedenes

**Anwesend:** 24 Mitglieder, 2 Behördenvertreter (Ueli Weber, Gemeinderat, Annemarie Wiehmann, Ref. Kirche), 2 Gäste (Hanspeter und Marie-Therèse Steiner, Grundstückeigentümer)

**Entschuldigt:** Sandra und Arnold Weber, Doris und Uwe Betz-Moser, Gaby Häberli, Mariann und Carlo Kammerer, Ursula und Christian Bach, Lorenzo Ghetti, Walter Epprecht, Miriam und Daniele Evangelisti, Hermann Mettler, Markus und Ursi Lampart, Beatrice Tolen, Balz Dürst, Maria Luna, Christine Burkhart, Maja und Hanspeter Meyer

### **1. Begrüssung und...**

Christian M. Westermann begrüsst die anwesenden Mitglieder, Behördenvertreter und Gäste. Der 31. März 2009 ist ein besonderes Datum, denn bis zu diesem Tag hätte die Freizyti geräumt werden müssen, wenn sie nicht eine Verlängerung der Baubewilligung um 5 Jahre erhalten hätte. Darum geht ein besonderer Dank von Ch. M. Westermann an die Projektgruppe AGRU, die sich tatkräftig für das Weiterbestehen der Freizyti einsetzte.

Ein Kind der ersten Freizyti-Stunden ist Bettina Graf, die mittlerweile zwar dem Freizyti-Alter entwachsen aber immer noch sehr stark mit der Freizyti verbunden ist. Sie hat in ihrer Maturitätsarbeit „Oase der Kindheit“ über die Freizyti geschrieben – und die Note 6 erhalten. Ch. M. Westermann gratuliert ihr zu diesem Ergebnis und liest die Einleitung der Arbeit vor.

**Jahresrückblick:** Damit alle Anwesenden etwas Freizyti-Stimmung „hautnah“ miterleben können, zeigt Ch. M. Westermann auch dieses Jahr einen Filmzuschnitt aus dem Freizyti-Jahr 2008. Erneut wurde eifrigst gesägt, genagelt, gehämmert, gemalt, Schnecken gesammelt, Hütten gebaut, Confi gekocht, Butter geschlagen, gemostet und und und...

Der Vorstand wurde für seinen Einsatz unter dem Jahr mit einem unvergesslichen Wochenende auf der Burg Ehrenfels bei Thusis belohnt.

Das Adventsfenster 2008 zierten Eisen-Tannenbäume, die von den Kindern mit dem Plasmaschneider ausgeschnitten und verziert wurden. Die Bäume können nun von den einzelnen Künstlern in der Freizyti abgeholt werden. Für drei der Bäume hat sich ein Interessent gemeldet, der diese gerne käuflich erwerben würde, falls die betreffenden Kinder damit einverstanden sind.

### **2. Wahl der StimmezählerInnen**

Uschi Käser wird einstimmig gewählt.

### **3. Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

### **4. Protokoll der Mitgliederversammlung 2008**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2008 liegt auf. Es wird einstimmig genehmigt.

## 5. Jahresbericht und Mutationen 2008

Der Jahresbericht wurde in Form des Films präsentiert. Im Vereinsjahr 2008 erfolgten 7 Kündigungen oder Ausschlüsse von Mitgliedern, die den Jahresbeitrag nicht bezahlten, 15 neue Mitglieder wurden aufgenommen. Damit zählte der Verein Freizyti per 31.12.2008 total 161 Mitglieder, das heisst die Mitgliederzahl ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen (2007: 157 Mitglieder). Um aufzuzeigen, dass das eine stattliche Mitgliederzahl ist verweist Ch. M. Westermann auf Wetzikon, das als Stadt eigentlich ein deutlich grösseres Zielpublikum aufweist, mit seinem Robinsonspielplatz jedoch auf die gleiche Anzahl Mitglieder kommt. Insgesamt war die Freizyti 2008 an 35 Nachmittagen geöffnet und es waren total fast 1000 Kinder zugegen, was einen Durchschnitt von 28 Kinder pro Nachmittag ergibt. Unterstützung leisteten dabei insgesamt 140 Erwachsene, d.h. alles in allem wurden in der Freizyti rund 400 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet (ohne Vorbereitungszeit und ohne Vorstandsarbeit). Auch sehr viele Erwachsenen, teilweise mit Kleinkindern, besuchten die lauschige Oase zwischen Wangen und Brüttsellen.

## 6. Jahresrechnung und Revisorenbericht 2008

Marcel Gugelmann präsentiert die Jahresrechnung 2008 und erklärt kurz die einzelnen Posten.

Der Betriebsaufwand fiel 2008 etwas höher aus als budgetiert, was verschiedenen Faktoren zuzuschreiben ist: In der Werkstatt wurde einiges erneuert, der frühe Wintereinbruch verursachte massive Baumschäden auf dem Areal und entsprechende Aufräumarbeiten, und der lang andauernde Winter bescherte dem Verein deutlich höhere Kosten.

Erfreulicherweise fiel aber auch der Ertrag höher aus als budgetiert, unter anderem weil das Dorfstrassenfest 2008 ein äusserst erfolgreicher Anlass wurde. Auch die Chilbi Wangen war einträglich, erreichte aber bei weitem nicht das Rekordresultat von 2007. Marcel Gugelmann richtet an dieser Stelle seinen Dank an alle Spender und Sponsoren für ihre finanzielle Unterstützung.

Das Freizyti-Jahr schliesst mit einem Aufwand von Fr. 29'134.98 und einem Ertrag von Fr. 32'782.55, was statt des budgetierten Verlusts von Fr. 4'400.– einen Gewinn von Fr. 3'647.57 ergibt.

Die Revisoren Doris Weller und Markus Lampart haben die Jahresrechnung geprüft und für in Ordnung befunden. Doris Weller verliest den Revisionsbericht und empfiehlt die Jahresrechnung zur Abnahme.

Die Jahresrechnung wird zur Entlastung des Vorstandes einstimmig angenommen.

Ch. M. Westermann dankt Marcel Gugelmann sowie den Revisoren Markus Lampart und Doris Weller für ihre Arbeit.

## 7. Jahresprogramm und Budget 2009

### *Jahresprogramm*

Esther Mauch stellt das Jahresprogramm 2009 vor. Dazu gehören auch dieses Jahr folgende regelmässig extern stattfindenden Anlässe: Dorfstrassenfest, Chilbi Wangen, Abstimmungs-Zmorgezopf, Guetzletä und Adventsfenster in Wangen.

Regelmässige Anlässe auf der Freizyti sind: Osterüberraschung, Velo flicken und putzen, Werkstattpass (hier werden den Kindern unter Anleitung diverse Maschinen und Werkzeuge sowie deren Handhabung näher gebracht), Pflotschen, Raku brennen, Mosten, Räbeliechtl schnitzen, Adventsfenster, Chränzlä sowie wie immer freies Gestalten, Werken, Bauen, Erforschen...

Neu geplant sind im Jahr 2009:

- Basteln eines blumigen Kartenhalters
- „SSASSA“ – ein kultureller Anlass in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis Wangen-Brüttsellen. Mit „SSASSA“ widmen wir uns einen Tag lang dem Thema Zigeuner: Tanz, Musik und Flöten bauen sowie ein Open Air mit orientalischer Zigeunermusik stehen auf dem Programm.

Sonstige Aktivitäten auf der Freizyti, an denen Elternbeihilfe sehr willkommen ist: Schaffabig und Schaffsamstig (Diverse Aufräum- und Instandstellungsarbeiten auf der Freizyti).

Der Teen Club bietet auch dieses Jahr einen Mixkurs an, und er wird erneut am Dorfstrassenfest in der Hawaii-Bar alkoholfreie Drinks anbieten.

Nicht zuletzt ist dieses Jahr wieder ein Ferienspass-Jahr, diesmal zum Thema „Stein auf Stein“.

### *Budget 2009*

Marcel Gugelmann stellt das Budget 2009 vor. Der Aufwand ist auf Fr. 23'300.– budgetiert, darin enthalten sind wiederum Fr. 4'000.– für das Projekt „Lift“, welches die Freizyti im Jahr 2009 weiterführen will (Projekt, welches Jugendlichen Sek B- und Sek C-Abgängern betreute Praktikumsplätze anbietet, um ihnen so den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern, wobei die Jugendlichen eine kleine Entschädigung erhalten). Der Ertrag wird für 2009 ebenfalls mit Fr. 23'300.– veranschlagt, und damit der Jahresabschluss 2009 mit Fr. 0.00.

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag bei CHF 35.– zu belassen.

Das Jahresprogramm, der Mitgliederbeitrag von CHF 35.– sowie das Budget 2009 werden einstimmig genehmigt.

## **8. Wahlen des Vorstandes und der Revisoren**

- Der Gesamtvorstand wird einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.
- Christian M. Westermann wird einstimmig für 2 weitere Jahre zum Präsidenten gewählt.
- Gesucht ist auch ein Ersatzrevisor für das Jahr 2009: Herbert Wilhelm stellt sich zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.

## **9. Anträge**

Anträge sind keine eingegangen.

## **10. Verschiedenes**

Der Vorstand hat das Thema „Zukunft der Freizyti“ aufgegriffen. Die aktuelle Situation ist so, dass Christa und Christian Westermann das Fundament und die treibende Kraft sind, welche die Freizyti zu dem machten und machen was sie ist. Was aber passiert, wenn Westermanns sich eines Tages zurückziehen? Wie kann die Zukunft der Freizyti gesichert werden? Wenn man nicht weiter weiss ist der erste Schritt: man gründet eine Arbeitsgruppe. So hat der Vorstand die „AGRU Zukunft“ gebildet, deren Mitglieder sind: Bettina Graf, Claudio Tamò (Vereinsmitglieder), Esther Mauch, Barbara Schläfli, Corinne Meier und Christian M. Westermann (Vorstand).

Nach einer ersten Sitzung der AGRU Zukunft zeichnen sich schon mal folgende Diskussionsschwerpunkte ab:

1. Es wird eine bezahlte Spielplatzleitung brauchen. Wie lässt sich das finanzieren?
2. Wie geht es weiter mit dem Standort/Areal?

Ch. M. Westermann zieht einen Vergleich zu anderen Robinsonspielplätzen: Uster zum Beispiel wird regelmässig und recht grosszügig von der öffentlichen Hand unterstützt, Wetzikon muss die finanzielle Unterstützung alljährlich neu beantragen. Die Krux an dieser öffentlichen finanziellen Unterstützung ist, dass diese Spielplatzleitungen bei weitem nicht so frei schalten und walten können wie das in der Freizyti der Fall ist. Diese Unabhängigkeit und Entscheidungsfreiheit soll aber möglichst gewahrt werden.

Zum Schluss richtet Ch. M. Westermann seinen Dank an den Vorstand und er überreicht allen Vorstandsmitgliedern, der Revisorin und dem neugewählten Revisor, der Spielplatzleiterin Christa Westermann sowie Bettina Graf für ihre Maturitätsarbeit ein Blumengesteck. Ebenfalls ein Blumengesteck übergibt Ch. M. Westermann an Marie-Therèse Steiner, als kleines Dankeschön dafür, dass das Ehepaar Steiner der Freizyti das Grundstück zur Verfügung stellt und der Verein dort wie gesagt schalten und walten kann, wie er will. Das obligate "überzählige" Blumengesteck erhält Annemarie Wiehmann, die sich immer sehr stark für die Gemeinde einsetzt und dafür eigentlich viel zu wenig öffentlich gewürdigt wird.

Für das Protokoll  
Corinne Meier  
Brütisellen, 25. Mai 2009